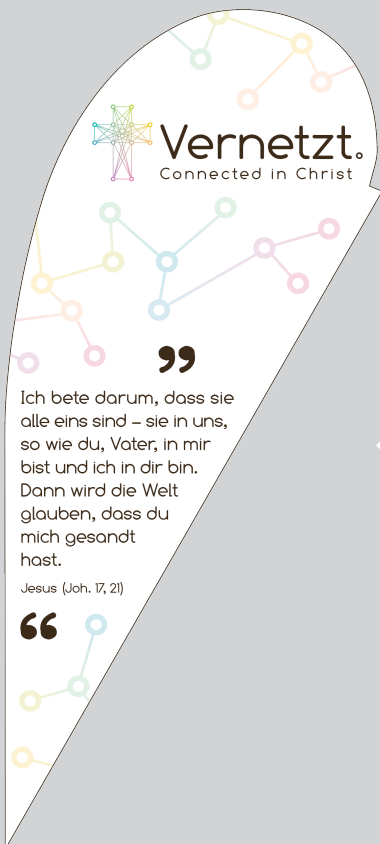


Hoffnung
säen...

STUDIENURLAUB

Meinen Bericht zuhause des
Kirchenrates finden Sie auch auf
unserer Homepage:

www.ref-brunnen-schwyz.ch/dok/2264



NEWSLETTER

Für den Newsletter von Infonetz
Asyl+Flüchtlinge Innerschwyz kann
man sich mit Mail an
innerschwyz@mitenand.info
mit Betreff «SUBSCRIBE» und
möglichst unter Angabe von Name,
Ort und Telefonnummer anmelden

JAHRESBERICHTE 2017

Pfarramt

Hartmut Schüssler, Pfarrer

Im Februar kehrte ich aus dem **Studienurlaub** in die Arbeit zurück. Ich durfte erleben, dass viele Menschen neugierig auf unsere Erlebnisse in Jerusalem waren. Dies zeigte sich in zwei Bildervorträgen, die von ca. 200 Menschen besucht wurden und zahlreichen Begegnungen auf der Strasse, die mich mit Nachfragen aus meinem Alltag zurück nach Israel versetzten. Gerne möchte ich in den Sportferien im Frühjahr 2019 eine Gemeindereise anbieten, die von den gemachten Erfahrungen profitieren kann.

Die Feierlichkeiten zum **Reformationsjubiläum** waren in unserer Gemeinde auf die ökumenischen **Novembergespräche** und den kantonalen Reformationstag-Gottesdienst konzentriert. Gerade die ökumenische Zusammenarbeit lässt mich auf meine eigene Tradition neu schauen und manches hinterfragen. Warum bringen wir eigentlich unseren Kindern nicht das Kreuzzeichen bei und was ist daran reformiert, wenn wir uns hauptsächlich in Abgrenzung zu unseren Schwesterkirchen definieren, statt im gemeinsamen Bekenntnis zu Jesus Christus? Die verstärkte ökumenische Zusammenarbeit in Schwyz brachte ein verstärktes Interesse an **Kirchenführungen** für die Religionsschüler der 1. und 2. Klassen, die ich gerne wahrnehme.

Die **Konfirmanden** hatten sich dieses Jahr mit dem Thema Pfingsten auseinandergesetzt. Die mit Papiervögeln gefüllte Kirche in Schwyz wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Der **Wolke7 Jugendgottesdienst**, den wir regelmässig mit unseren Konfis besucht und vorbereitet haben, ging nach 10 Jahren ökumenischer Zusammenarbeit zu Ende.

An dieser Stelle entsteht mit **Vernetzt. Connected in Christ** ein Angebot, das bereits bestehende Gottesdienste für Jugendliche aus allen beteiligten Kirchgemeinden öffnet.

Eigentlich ist es normal, dass der **Familiengottesdienst** alle paar Jahre in eine Krise gerät, weil die teilnehmenden Kinder immer älter werden. Schön, dass jetzt wieder etliche Familien dazugestossen sind, zu denen ich in der Taufvorbereitung ein gutes Verhältnis aufgebaut habe. Es entsteht unter den Eltern und Kindern ein schönes Gemeinschaftsgefühl.

Der **Praise-Worship** wird jeweils vom Team liebevoll vorbereitet. Es ist toll, dass dieser Gottesdienst sich etabliert hat und nun ins dritte Jahr geht.

Im Mai fuhren wir zum **Reformationskirchentag**. Mit unseren jugendlichen Teilnehmern übernachteten wir in einer Grundschule in Berlin Mitte. Es war schön, sie auf diesem Weg zu begleiten. Beim Auftritt von Obama standen wir fast in der ersten Reihe, was der Reise etwas Glamour verlieh. Auch für mich waren mehrere Highlights dabei, von neuen Liedern bis zur Bibelarbeit von Fulbert Steffensky im überfüllten Berliner Dom.

Die **Arbeit mit Flüchtlingen** ist weiterhin ein wichtiger Teil der Arbeit im Pfarramt. Dort treffen echte Not und die Notwendigkeit zur Koordination der Freiwilligen zusammen. Neben der Mithilfe im Mitenand Schwyz und dem, durch die Kirchen angeregten Mittagstisch in Ibach, verantworte ich in Zusammenarbeit mit der KIRSO einen Newsletter, der ca. 150 an der Asylarbeit interessierte Menschen erreicht. In Brunnen entstand mit dem Begegnungscafé in der Cafeteria des Alterswohnheims ein Treffpunkt für Hausaufgabenhilfe, Spiel und Plausch am Dienstagabend.

«**Gemeinsam Weihnachten**» fand diesmal im Kirchgemeindehaus Brunnen statt. Über 60 Teilnehmende, Familien, Alleinstehende, Einheimische und Fremde bereiteten vor, sangen, feierten und assen gemeinsam.

JAHRESBERICHTE 2017

Das verflixte siebte Jahr? Nein, gar nicht ...

Samuel Wagner, Sozialdiakon

Seit dem Sommer 2011 bin ich Sozialdiakon der Kirchgemeinde: Das vergangene war mein siebtes Jahr. Die Zahl sieben steht in der der Bibel für die Vollkommenheit Gottes. Der siebte Tag feiert, was geschaffen ist. Gerne blicke ich auf «mein» 7. Jahr zurück und bin dankbar, was wachsen durfte.

Wir dachten über unsere Wurzeln im Rahmen von «**500 Jahre Reformation**» nach und lernten die katholische Kirche besser kennen. So u.a. in der ökumen. Zusammenarbeit beim Eröffnungsgottesdienst des Frauenvereins.

«Ufem Wäg nach Emmaus», wiederum führten 10 Kinder im Rahmen des **Ostergottesdienstes** ein Theater auf und beteiligten sich musikalisch.

Es freute mich im Mai, mein Hobby **Ornithologie** auch innerhalb der Kirchgemeinde weitergeben zu können. Über 30 Personen besuchten den 60^{PLUS} Nachmittag «Alle Vögel sind schon da» und zeigten viel Interesse.

Als Gemeinde waren wir an **Auffahrt** zu Gast im Frauenkloster Muotathal. Alessia und Chiara Krummenacher spielten mit Akkordeon und Geige auf. Angelockt von Ländlermusik «störte» ein eher griesgrämiger Wanderer (alias Martina Girsberger) den Gottesdienst und brachte nahe, was für ihn Himmel auf Erden bedeutet: Ein Stück Wurst und Ländlermusik!

Im Juni folgte die **HeFe-Weiterbildung** im Buchenhof Steinen für die Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter. Susanne Mühlebach und ich freuen uns am Team mit Benjamin, Alessia, Sarina, Melina und Annett. Verabschieden mussten wir Jonas, Marcel und Selina.

Das Geburtshaus von Zwingli, Spiel und Spass auf und neben dem Spielplatz, Kräuterwanderung auf dem Chäserrugg, Baden im Natursee, Führungen (u.a. in einer alten Schmiede) lassen mich in den Erinnerungen an die vergangenen **60^{PLUS} Ferien** in Wildhaus schwelgen.

Mitten in den Sommerferien erstaunte, dass der Gottesdienst gut gefüllt war: Der Jodelclub Arth brachte Stimmung ins Chilezentrum.

Auf humorvolle Weise brachten uns auf dem **60^{PLUS} Ausflug** ein verfolgter Täufer (Hartmut Schüssler) und «seine» Schaffhauser Frau (Susanne Mühlebach) das harte Leben verfolgter Täufer nahe.

Und schon bald ging es ans Schauspielen mit «Kindern» zwischen 10 und 70 Jahren. «Arche Noah» war das Thema des **Herbstferienplauschs**. Es nahmen 12 Kinder teil und ebenso viele Freiwillige halfen beim Schauspiel, Kochen, Kulissenbau, Bastelarbeiten, Sport und Spiel.

Im November engagierte sich die motivierte Konfirmationsklasse mit «**Junge erklären das Handy**» am 60^{PLUS} Nachmittag.

Und schon war es wieder Adventszeit: 9 Mädchen und ein Junge überlegten sich, ob sie es verdient haben Weihnacht zu feiern. Motivierte Kinder, Samichlaus- und Schmutzeline (alias Susanne Mühlebach und Sandra Schmid) begeisterten bei der **Familienweihnacht** in der vollen Kirche!

Als Vertreter der Kantonalkirche arbeite ich seit letztem Jahr in einer **Arbeitsgruppe für die Zulassung im Berufsfeld Sozialdiakonie** mit. Eine Aufgabe die mithilft für gute Berufsleute zu sorgen.

Ein Freiwilligenteam aus 13 Frauen und einem Mann unterstützten den **75^{PLUS} Besuchsdienst**. Diese spannende Arbeit stellt auf, fordert aber auch heraus, gerade weil es auch um «Leben und Tod» gehen kann und man immer wieder neue Menschen mit ihren Geschichten kennenlernt.

*«Freut euch im Herrn
allezeit! Nochmals
will ich es sagen:
Freut euch!»*

Philipper 4,4



OSTERTHEATER



60^{PLUS} FERIEN



WEIHNACHTSTHEATER



JAHRESBERICHTE 2017

Präsidium

Doro Portmann

Viele Feiern rund um das Reformationsjubiläum haben das vergangene Jahr geprägt. Einiges ist mir in Erinnerung geblieben. Da war der **Festgottesdienst im Berner Münster** mit über 4000 Christen, gewaltig der Klang des Lutherliedes «Ein feste Burg ist unser Gott». Oder: klein und fein, die Ausserschwyzer Pilgergruppe, die Ende Juni von Einsiedeln kommend in Brunnen Station machte, nachdem ab Schwyz die Besucher des Familiengottesdienstes mitgepilgert waren.

Zum **Anfang des Jahres** durften wir jedoch zuerst einmal Christa und Hartmut Schüssler wieder daheim begrüßen, froh und dankbar darüber, dass ihr Aufenthalt in Israel für sie bereichernd war und einen guten Abschluss gefunden hatte. Der Kirchgemeinderat traf sich gleich danach mit Pfarrer Schüssler und Samuel Wagner zu einem **Klausurtag**, um gemeinsam über die Ausrichtung von Zielen und Aufgaben in der Gemeinde nachzudenken. Dies auch ein wenig im Sinn und Geist der Reformation, die ja nicht nur als historischer Anlass zu verstehen ist, sondern als «semper reformanda», ein ständiges Sich-neu-ausrichten auf das Evangelium.

An einem herrlichen **Mai-Wochenende** durfte ich eine Gruppe Jugendlicher am Lauerzersee besuchen. Sie bildeten sich unter Anleitung von Samuel Wagner und Susanne Mühlebach weiter. Aus HeFe-Teilnehmern wurden HeFe-Hilfsleiterinnen. Ein Sack voll Muffins als Aufmunterung und Dank war mein Beitrag zu diesem gelungenen Start in eine neue Ära unseres Kinderangebotes. Den beiden Initianten des Wochenendes gebührt grosser Dank für ihren Einsatz. Ihre selbst entwickelten Arbeitsunterlagen waren massgeschneidert für die Gruppe.

Am **Pfingstmontag** in der mit farbigen Tauben geschmückten Kirche zeigten mir unsere Konfirmanden in ihrem Festgottesdienst, was Pfingsten wirklich bedeutet. Ihre Auslegungen der Konfirmationssprüche waren echte Pfingstpredigten. Mit Freude sehe ich sie nun als erwachsene junge Christen in unserer Gemeinde und wünsche ihnen von Herzen, dass ihr Glaube ihnen auf ihrem Lebensweg Kraft und Orientierung sein wird.

Nach einem gelungenen Auftritt im **Sommergottesdienst** verabschiedete der Chor Dirigent David Kummer nach fünf Jahren erfolgreicher Arbeit in unserer Gemeinde. Mir werden auch die eher selten zu hörenden Klänge seiner Oboe in Erinnerung bleiben.

Dann erhielten wir an einigen, sonst eher schwach besuchten Gottesdiensten, Verstärkung von Mitgliedern der Kirchgemeinde Arth-Goldau. Unter dem Motto «**Kirche unterwegs**» besuchten sie gemeinsam Gottesdienste in Nachbargemeinden – eine nachahmenswerte, gute Idee, die im neuen Jahr in erweiterter Form fortgeführt werden wird.

Mit dem neuen Schuljahr begann in Schwyz für die 2. Klassen der **Religionsunterricht in ökumenischer Form**. Ein herzliches Willkommen an Sabrina Reichlin, unsere neue Katechetin im ökumenischen Team!

Einmal im Monat feiern wir **Praise-Worship-Gottesdienste** in Brunnen. Sie sind zu einer schönen Tradition geworden. Flüchtlinge, Gemeindemitglieder und Familien schätzen diese Art mit neuen Liedern zu feiern. Ein grosses Merci an Peter und Ursi Blaser, die diese Feiern mit anschliessendem gemeinsamem Essen aus der Taufe gehoben haben und mitgestalten.

Fortsetzung...

Ende September lud die Kantonal-kirche alle Behördenmitglieder zu einem **Strategietag** nach Ägeri ein. Gedanken zu ihrer Ausrichtung und neuer Aufgabenverteilung waren Themen. Wir sassen in unterschiedlichen Workshops zusammen, um zu sehen, was auf kantonalkirchlicher Ebene mehr Unterstützung für die Gemeinden ermöglicht, ohne deren Autonomie einzuschränken.

Die **Reformationsfeier** im Chilezentrum Schwyz in ökumenischer Form und mit Beteiligung aller reformierten Nachbargemeinden war ein besonderes Ereignis. Mit einem um etliche Gastsängerinnen aus den anderen Gemeinden erweiterten Chor machte das Singen noch mehr Freude! Es folgten die **Novembergespräche**, natürlich zum Thema Reformation, dann schloss sich der Kreis der Feiern und Ereignisse des Jubiläumsjahres.

Mit der Kirchgemeindeversammlung ging **mein 14. Amtsjahr** zu Ende und damit meine Zeit als Ihre Präsidentin.

Mir bleibt **Danke** zu sagen:

Ihnen, die Sie die Arbeit Ihres Kirchgemeinderates immer wohlwollend unterstützt und kritisch mitgetragen haben, und all denen, die eine Zeit lang in unserer Gemeinde mitgewirkt haben.

Ein Dank an Erhard Jordi, der bereit ist, Ihr neuer Präsident zu sein, sowie ein herzliches Merci allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, besonders meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchgemeinderat.

Es war eine schöne, bereichernde Zeit. Nun freue ich mich auf neue Aufgaben und Begegnungen in unserer Gemeinde.

Möge über allem Gottes Segen stehen!

Liegenschaften

Christa Scheidegger

BRUNNEN

- Im Februar wurde die Orgel in Brunnen fachmännisch eingepackt, damit die **Kirche von Grund auf gereinigt** werden konnte. Seit Ende Februar erstrahlt die Kirche mit ihren sauberen Wänden in neuem Licht. Anschliessend wurde die **Orgel total zerlegt und renoviert**, da sie Schimmelbefall aufwies.
- Im Verlauf des Jahres sass die **Baukommission** verschiedene Male zusammen, um den Balkonanbau vorzubereiten, damit er an der Kirchgemeindeversammlung präsentiert werden konnte.
- Es wurde entschieden **neue Stühle** für das Gemeindehaus Brunnen anzuschaffen (die gleichen wie in Schwyz).

SCHWYZ

- Eine **Magnetwand** wurde im Foyer Schwyz montiert, um die Arbeiten der Religionsschüler zu zeigen. Anschliessend wurde auch in Brunnen eine solche gewünscht.
- Im **Jugendraum** wurden die Wände farbig gestrichen.
- In der **Tujahecke** an der Strasse wurde ein unschönes Loch ausgebessert. Die **Platanen** haben Netzwannen. Sie werden über den Winter 2017/18 fachmännisch gespritzt.

Generell wurden an beiden Standorten Brunnen und Schwyz kleinere Ausbesserungen und Reparaturen ausgeführt.

Vielen Dank all meinen Kollegen für die tolle Zusammenarbeit im Kirchenrat.

Gemeinde bauen...



ORGEL BRUNNEN



MAGNETWAND SCHWYZ



ESSEN IM PRAISE-WORSHIP

PILGERN FÜR FAMILIEN



FEINER STEINSTAUB

JAHRESBERICHTE 2017

Gemeindeleben

Regula Limacher

Das Jahr war geprägt von einigen tollen Anlässen, an die ich mich gerne zurückerinnere.

Ende der Hitzewelle! Dies verkündete das SRF Meteo Ende Juni. Bei jedem Fest schaue ich genauer, wie sich das Wetter entwickelt, vor allem auch die Lokalprognosen werden unter die Lupe genommen.

Vom 23. - 25. Juni organisierte die evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz «**Miteinander gehen**: Pilgern von Siebnen nach Küssnacht in drei Etappen». Am zweiten Tag war das Pilgern von Einsiedeln nach Brunnen über die Haggenegg geplant. Eigentlich wäre das Wetter zum Pilgern gut gewesen, eher etwas zu schwülwarm. Darum kamen nur wenige Personen und diese wurden erst noch chauffiert. Ab Schwyz vergrösserte sich die Wandergruppe, da auch Familien zum Wandern eingeladen wurden. Die Pilger genossen den etwas anderen Gottesdienst. Gegen Abend wurden alle, gross und klein, im Pfarrhausgarten mit einer Grillwurst und Kartoffelsalat verköstigt. Ein feines Dessert rundete diesen überaus fröhlichen Anlass ab.

Der jährliche **Sommertagesdienst** umrahmt mit Liedern vom Kirchenchor war trotz intensivem Dauerregen ein gemütliches und gesellschaftlich wertvolles Fest. Den Zeitpunkt, nämlich vor den Sommerferien, finde ich gut gewählt. Hat es nicht ein bisschen den Charakter eines persönlichen Halbjahresrückblickes?

Anfangs September fand das traditionelle **ökumenische Gemeindefest in Brunnen** statt. Die Wetterkapriolen veranlassten uns vom OK, die Aula festlich einzurichten. Dank den vorausgegangenen Sitzungen mit den Verantwortlichen und durch die Festlegung eines Planes B lief alles mehr oder weniger reibungslos ab. Besonders spannend war das Thema dieses Gottesdienstes: Velo fahren und was alles dazugehört. Besonders schön dekoriert wurde die Aula von Barbara Nef.

Am 5. November wurde der **Reformationstag** im Chilezentrum gross gefeiert. Hartmut Schüssler, Urs Jäger, Pater Basil, Mary-Claude Lottenbach, Susanne Tschümperlin und Urs Heiniger gestalteten den Jubiläumsgottesdienst gemeinsam. Es beeindruckte mich, wie aussagekräftig Glaubenstweets sein können. Von den vier Kirchgemeinden Arth-Goldau, Einsiedeln, Küssnacht und Brunnen-Schwyz stellte sich je eine Person zur Verfügung, um einen Apéro riche und Kaffee und Kuchen zu organisieren. Das Gitarrenduo Feiner Stein Staub sorgte für eine festliche und freudige Atmosphäre.

An dieser Stelle möchte ich folgenden Personen herzlich für ihre **Mithilfe an einem oder an mehreren Anlässen** danken: Doro Portmann, Barbara Nef, Felix Meyer, Paul und Ruth Luder, Erich und Maja Wegmann, Moritz Betschart, Andreas Burkholter, Walter Furter, Ursina Albrecht und Lucia Heinzer, Gion Tomaschett, Erhard und Heidi Jordi, Erika Steiner, Trudy Abegg, Gaby Gwerder, Theres Arnold, Constance Lang, Erika Blaser, Susy Wachter, Antoinette Dubacher, Sr. Servanda, Martina Cossalter, Margaritta Schiesser, Jörg Uttinger, Esther Stierli, Monika Girsberger.

Ebenfalls einen innigen Dank an Christa Scheidegger, Esther Grau, Caroline Scherwey, Hartmut und Christa Schüssler für eure überall wertvolle Unterstützung, wie auch ein grosses Dankeschön an Sämi und Carole Wagner.

Einen letzten Dank gilt all denjenigen, die ich nicht erwähnt habe, aber trotzdem etwas zum Gelingen beigetragen haben.

Kirchlicher Unterricht

Caroline Scherwey

Aufgrund der Rückmeldungen aus den Mitarbeitergesprächen mit unseren Katechetinnen Susanne Mühlebach, Barbara Aschwanden, Sandra Schmid und Sabrina Reichlin resultiere ich, dass ein abwechslungsreiches, erfülltes und stimmiges Religionsunterrichtsjahr hinter uns liegt.

Für unsere jüngste Errungenschaft – den **ökumenischen Religionsunterricht Schwyz** für die Zweitklässler – konnten wir Frau **Sabrina Reichlin** als Katechetin gewinnen, die 18 Kinder im Schulhaus Lücken in einer wöchentlichen Doppellektion unterrichtet. Gemäss ihrer Rückmeldung läuft es rund mit den Schülern und Schülerinnen und der Zusammenarbeit mit den anderen Lehrpersonen im Schulhaus. An dieser Stelle möchte ich allen Eltern danken, welche ihre Kindern am Samstagmorgen in den Unterricht nach Schwyz schicken. Falls auch Schüler und Schülerinnen dies lesen, sei auch Euch für's Kommen gedankt! Aus Erfahrung weiss ich, dass das oft ein «Kampf» sein kann. Wir vom Kirchgemeinderat arbeiten weiter daran, das ökumenische Angebot auszubauen.

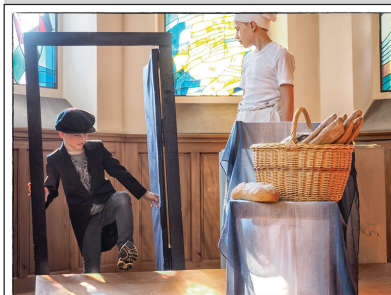
Frau **Barbara Aschwanden** berichtet über viele positive Erlebnisse mit den Schülern in Brunnen. So gestaltete sie gemeinsam mit Pfarrer Hartmut Schüssler und den 3.-4. Klässler Brunnen den **Palmsonntagsgottesdienst** und führte das Theater: «Der Bäcker von Paris» auf. Die Kinder erlebten spielerisch die versöhnende Wirkung des Abendmahls und wie gut es ist in Traurigkeit, Wut und Angst nicht allein zu sein, sondern das Brot der Vergebung gemeinsam essen zu können. Frau Aschwanden empfindet es als angenehm, dass der Religionsunterricht in den Schulbetrieb eingebunden ist. Freude bereitet das frische **Büchergestell** in Brunnen, wo sie ihre Unterrichtsmaterialien «gäbig» verstauen kann und Platz hat, Bastelarbeiten der Schüler auszustellen. In Schwyz wurden praktische **Magnetwände** installiert, wo Zeichnungen der Schüler präsentiert werden können.

Frau **Sandra Schmid** hat Freude, in ihrer neuen Aufgabe als Unterrichtsperson für die 3.- 4. Klässler in Schwyz, den Kindern spielerisch Religionsgeschichte zu vermitteln. Mit ihren Kindern gestaltete sie am 21. Mai einen Taufgottesdienst mit und vermittelte so das Sakrament der Taufe. Frau **Susanne Mühlebach** schätzt die Unterrichtstätigkeit mit den 5.-6. Klässlern und das Organisieren und Durchführen der Oberstufenprojektstage gemeinsam mit Frau Schmid. Hier sei auch Doro Portmann gedankt, welche jeweils für das leibliche Wohl der Schülerinnen und Schüler sorgt.

Die **Konfirmandengruppe** 2016/2017 hat Frau Mühlebach ab Februar wieder gemeinsam mit unserem Pfarrer unterrichtet. Die Konfirmation im Juni war ein berührender Gottesdienst und die zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden haben beim Abschluss ihrer religiösen Grundausbildung grosse Wertschätzung für ihre Lehrerin ausgedrückt, die just am Konfirmationstag ihren Geburtstag feierte.

Für den **Katechese-Weiterbildungstag** wurde David Wakefield engagiert, welcher über kompetenzorientierten Unterricht referierte, was ein zentraler Bestandteil des Lehrplan 21 ist. Im Gespräch konnten Ideen und Anregungen ausgetauscht werden. Gut ist zu spüren, dass ein Vertrauensverhältnis besteht, denn bei Unstimmigkeiten kommen die Katechetinnen auf mich zu und gemeinsam wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ich schätze diese Offenheit und die Bereitschaft, tragfähige Entscheidungen zu suchen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und möchte hier auch Sie als Eltern ermuntern, weiter Feedback zu geben, so dass wir unser Angebot laufend den Bedürfnissen anpassen können.

Glauben
lernen...



«DER BÄCKER VON PARIS»



TAUFGOTTESDIENST



GEBURTSTAGSGRATULATION